

Interessengruppe
„Freunde des Hagenbrockwäldchens“
Ansprechpartnerin:
Monika Macke
Im Hagenbrock 7
33647 Bielefeld
Tel.: 0521 411017
Email: monika.macke@bitel.net

Bielefeld, 14. Februar 2022

Anregung nach § 24 GO NW: Erhalt des Hagenbrockwäldchens

Lieber Herr Bezirksbürgermeister von Kuczkowski,
liebe Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede,

wir wenden uns mit unserem Anliegen an Sie als unsere politischen Vertreter und Vertreterinnen: Als Anwohner liegt uns das Wäldchen am Hagenbrock sehr am Herzen. Wir regen an, dieses Wäldchen auf Dauer zu erhalten. Die Trockenheit der Jahre 2018 bis 2020 hat dazu geführt, dass 5 der ca. 100 Jahre alten Buchen trockengefallen sind und aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden mussten. Wir regen an, diese Bäume durch Neuanpflanzungen heimischer Baumarten zu ersetzen, um die biologische Funktionsfähigkeit des Waldstückchens auf Dauer zu erhalten.

Wir, als Petenten, sind gern bereit, uns verbindlich um die neu angepflanzten Bäume im Rahmen einer Baumpatenschaft zu kümmern.

Außerdem regen wir an, dass die Bezirksvertretung Brackwede beim Rat der Stadt Bielefeld darauf hinwirkt, den Flächennutzungsplan für dieses Gebiet insofern zu ändern, als dass dieses Stückchen Wald nicht mehr als Wohnbebauungsgebiet ausgewiesen wird, sondern als baumbestandene Grünfläche, so dass die Beseitigung der Bäume und Büsche und die Versiegelung des Bodens durch Bauprojekte nicht mehr möglich ist.

Begründung unseres Anliegens

Das Wäldchen ist in diesem Teil Brackwedens die letzte zusammenhängende baumbestandene Fläche in einem sehr dicht bebauten Umfeld. Diese Bebauung mit den entsprechend versiegelten Flächen führt im Sommer zu einem erheblichen Anstieg der Temperaturen im Vergleich zu weniger versiegelten Flächen. Dies ist auch der Stadtklimaanalyse zu entnehmen. Die im Klimaanpassungskonzept vorgestellten Analysen zur Veränderung des Mikroklimas durch steigende Temperaturen in diesem Bereich von Brackwede sind, gelinde gesagt, erschreckend.

Grüner Lichtblick neben der tiefroten Farbe von Gestamp ist das Wäldchen. Nicht nur wir als Bewohner des Quartiers profitieren von diesem innerstädtischen Miniaturwald, sondern auch die Kinder der Kindertagesstätte „Im Hagenbrock“ mit dem weitläufigen Spielplatz unter alten Bäumen, die eine fortsetzende Einheit mit dem Wäldchen bilden. Neben dieser positiven Wirkung auf das Mikroklima darf die Fähigkeit der Bäume, Schadstoffe aus der Luft zu filtern, nicht vergessen werden.

Daneben bildet das Wäldchen mit seinem leicht abschüssigen Gelände eine Versickerungsfläche bei starken Niederschlägen; hier müssten keine neuen Maßnahmen ergriffen werden, um Starkregenereignissen zu begegnen, wie sie im Klimaanpassungskonzept vorgestellt werden. Das Wäldchen ist schon da und kann diese Funktion für den Bereich übernehmen.

Als letztes ist der Wald Heimat v. a. vieler Vögel. Familie Buntspecht hat im letzten Sommer Gesellschaft von einem Grünspecht bekommen. Fledermäuse und Eichhörnchen gehören ebenfalls zur Waldgesellschaft, von den Insekten und Kleinstlebewesen gar nicht zu sprechen. Der Wald kann also seinen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten.

Wir als Interessengruppe bitten Sie daher dringlich, eine positive Entscheidung für den Erhalt des Hagenbrockwäldchens zu treffen und darauf hinzuwirken, dass dies mit der Änderung des Flächennutzungsplans auf Dauer gewährleistet wird.

Mit freundlichem Gruß

Wir schliessen uns der Anregung gerne an:

16. Gschwendner, I. Hagenbrock 4
Anna-Just-Bildergarten //

Ute Wahne //

Grüner Lichtblick neben der tiefroten Farbe von Gestamp ist das Wäldchen. Nicht nur wir als Bewohner des Quartiers profitieren von diesem innerstädtischen Miniaturwald, sondern auch die Kinder der Kindertagesstätte „Im Hagenbrock“ mit dem weitläufigen Spielplatz unter alten Bäumen, die eine fortsetzende Einheit mit dem Wäldchen bilden. Neben dieser positiven Wirkung auf das Mikroklima darf die Fähigkeit der Bäume, Schadstoffe aus der Luft zu filtern, nicht vergessen werden.

Daneben bildet das Wäldchen mit seinem leicht abschüssigen Gelände eine Versickerungsfläche bei starken Niederschlägen; hier müssten keine neuen Maßnahmen ergriffen werden, um Starkregenereignissen zu begegnen, wie sie im Klimaanpassungskonzept vorgestellt werden. Das Wäldchen ist schon da und kann diese Funktion für den Bereich übernehmen.

Als letztes ist der Wald Heimat v. a. vieler Vögel. Familie Buntspecht hat im letzten Sommer Gesellschaft von einem Grünspecht bekommen. Fledermäuse und Eichhörnchen gehören ebenfalls zur Waldgesellschaft, von den Insekten und Kleinstlebewesen gar nicht zu sprechen. Der Wald kann also seinen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten.

Wir als Interessengruppe bitten Sie daher dringlich, eine positive Entscheidung für den Erhalt des Hagenbrockwäldchens zu treffen und darauf hinzuwirken, dass dies mit der Änderung des Flächennutzungsplans auf Dauer gewährleistet wird.

Mit freundlichem Gruß

Im Hagenbrock 4

Wir schliessen uns der Anregung gerne an:

Erika Dammann